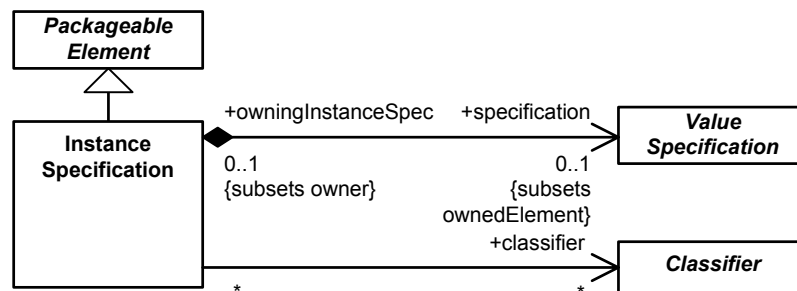


Die folgenden Abschnitte behandeln die Metamodelle zu Notationselementen aus Kapitel 8 (Objektdiagramm). Diese Abschnitte sind für die Zertifizierung zum „OMG Certified UML Professional (Fundamental)“ wichtig. Zum schnelleren Auffinden haben wir die Seitenzahlen des dazugehörigen Abschnitts in der 3. Auflage von „UML 2 glasklar“ hinzugefügt (in der 2. Auflage sind diese Abschnitte im Buch abgedruckt)

Instanzbeschreibung (S.181)

Metamodell

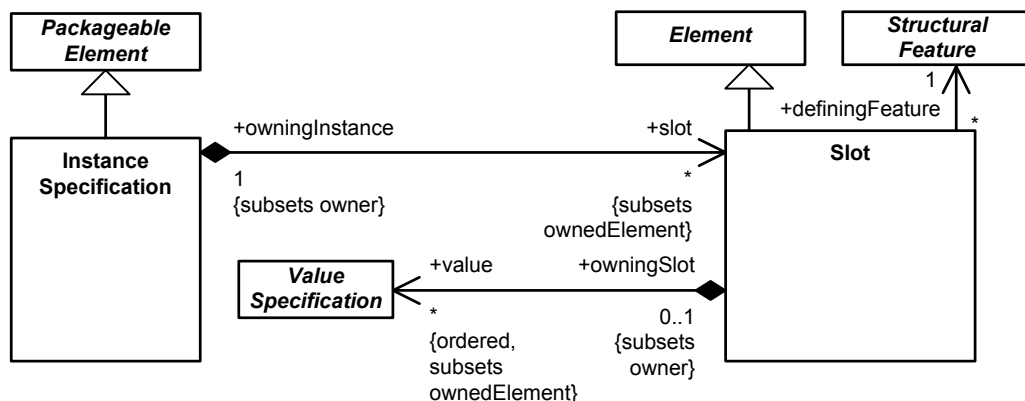


Metamodell Instanzbeschreibung

Eine Instanz oder Instanzbeschreibung wird im Metamodell durch die konkrete Klasse `InstanceSpecification` repräsentiert. Beachten Sie, dass es sich dabei „nur“ um ein paketierbares Element handelt. Der oder die instanziierten `Classifier` sind durch eine gerichtete Assoziation (`+classifier`) modelliert. Falls die Instanz einen einfachen Wert repräsentiert bzw. eine Beschreibung zur Berechnung existiert, wird dies durch eine `ValueSpecification` ausgedrückt (`+specification`).

Wertangaben (S.184)

Metamodell



Metamodell Wertangaben

Das Metamodell zeigt die Integration von Wertangaben als Klasse `Slot` in das Metamodell. Eine `InstanceSpecification` besitzt diese `Slots` (`+owningInstance`). Jeder `Slot` ist dabei genau einem `StructuralFeature` (`+definingFeature`) zugeordnet, also z.B. einem Attribut einer Klasse. Die eigentlichen Werte, die zugewiesen werden bzw. die der `Slot` aufnimmt, werden durch eine `ValueSpecification` beschrieben. Als zusätzliche Regel gilt: Das `StructuralFeature` des `Slots` muss ein `StructuralFeature` des `Classifiers` sein, dessen Instanz durch die `InstanceSpecification` beschrieben wird.

Link (S.185)

Metamodell

Ein `Link` ist eine `InstanceSpecification`, dem ein spezieller `Classifier`, nämlich eine `Assoziation`, zugeordnet ist. Eine eigenständige Metaklasse `Link` existiert nicht.